

Anwendungshilfe für Artikel 19: Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung

0. EINLEITUNG



Nachfolgend werden kurz die Regelungsinhalte, die wichtigsten Definitionen, die Rechte der Betroffenen und die Pflichten des Verantwortlichen in Bezug auf das Berichtigen, Löschen oder Sperren (Einschränkung der Verarbeitung) von Daten beschrieben sowie Hinweise gegeben. Entsprechende Begehren von betroffenen Personen sind grundsätzlich innerhalb eines Monats zu erledigen, andernfalls können erhebliche Bussgelder drohen.

Anhand der **Musterzyklen** kann geprüft werden, wie vorgegangen werden muss, wenn

1. Daten anderen Empfängern offengelegt wurden
2. eine betroffene Person Informationen zu Datenempfängern ihrer Daten verlangt

1. REGLUNGSINHALTE



Informationspflicht gegenüber **Empfänger**, denen Daten offengelegt wurden
Voraussetzung: seit der Offenlegung wurden die Daten verändert durch eine Berichtigung, Löschung oder Einschränkung

Beachte:

Information muss nicht an Datenempfänger übermittelt werden, wenn es unmöglich bzw. mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden ist

Ziel:

Verbesserung der Rechtstellung der betroffene Person

Vorteil für Verantwortlichen:

die Benachrichtigung an den Datenempfänger stellt eine Verpflichtung zur Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Daten beim Datenempfänger dar



Informationspflicht gegenüber der **betroffene Person auf ihr Verlangen**, welche Empfänger über die Veränderungen benachrichtigt wurden

Beachte:

betroffene Person muss vorher über die Benachrichtigung anderer Empfänger Kenntnis haben, damit sie diese Information einfordern kann

-> meistens der Fall bei Erhalt der Informationspflichten gem. Art. 13 bzw. 14 DSGVO oder wenn die Massnahme von der betroffene Person ausgeht und sie über Art. 18 Abs. 3 DSGVO informiert wurde

Inhalt: Einzelheiten der Unterrichtungspflicht finden sich in Art. 12 Abs. 1 DSGVO

Hinweis:

Empfänger, bei denen die **Mitteilungspflicht entfällt** und deren **Gründe müssen nicht an die betroffene Person mitgeteilt werden**

2. DEFINITIONEN



Unmöglichkeit der Mitteilung

eine Unmöglichkeit besteht, wenn der **Empfänger** z.B. **nicht mehr existiert** oder **unbekannt verzogen** ist

Beachte: eine Unmöglichkeit **darf nicht eintreten**, weil die **Dokumentenweitergabe nicht dokumentiert** wurde und es dadurch nicht nachvollziehbar ist



Unverhältnismässiger Aufwand

das **Verhältnis** zwischen der **Mitteilung** und dem **verbundenen Aufwand**, der anhand der zu investierenden Menge an Zeit und Geld gemessen wird, **steht in keiner Relation** -> hier erfolgt eine **Abwägung** der Interessen der betroffene Person und des Datenempfängers an der Mitteilung angesichts des Schutzinteresses

Beispiele einer Unverhältnismässigkeit:

- betroffene Person kann mittlerweile kein Interesse an der Nachricht haben
- besteht der Übermittlungszweck beim Empfänger überhaupt noch oder wurden die Daten aufgrund des fehlenden Zwecks bereits gelöscht
- Abwägung, ob Daten beim Empfänger noch operativ verwendet werden (z.B. in einem laufenden Disasemanagement) oder ob es sich um einen einmaligen Vorgang handelt

3. MUSTERZYKLUS ZUR MITTEILUNGSPFLICHT

1. Schritt: Prüfung, ob betroffene Daten gem. Artikel 19 DSGVO **anderen Empfängern offengelegt** wurden

wenn **JA**



I. Erstellung einer **Liste mit allen Empfängern**

II. Mitteilung an alle Empfänger, dass und **welche Daten berichtet** werden müssen bzw. dass die **Verarbeitung der Daten eingeschränkt** werden muss



Hinweis:

es ist **keine Mitteilung** an die Empfänger **erforderlich**, wenn es **unmöglich** oder mit einem **unverhältnismässigen Aufwand** verbunden ist

ACHTUNG: folgendes Recht kann die betroffene Person **nach Bedarf** in Anspruch nehmen



betroffene Person hat **Information** über die **Empfängerliste** ihrer Daten gem. Artikel 19 S. 2 DSGVO **verlangt**



wenn **JA**, Weiterleitung der **Empfängerliste** unter folgenden **Aspekten**



1. Form und Sprache (gem. Artikel 12 Absatz 1 DSGVO),

d.h. Mitteilung wird in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in klarer und verständlicher Sprache an die betroffene Person übermittelt

Beachte:

die Mitteilung kann schriftlich, elektronisch oder mündlich, wenn die Identität der betroffene Person sichergestellt ist, erfolgen

2. zeitliche Vorgaben (gem. Artikel 12 Absatz 3 DSGVO),

d.h. die Informationen werden **unverzüglich** bzw. **innerhalb** eines **Monats** an die betroffene Person übermittelt

Hinweis:

eine **zweimonatige Fristverlängerung** kann aufgrund der Komplexität bzw. der Anzahl an Anträgen erhoben werden, wenn die betroffene Person innerhalb eines Monats nach Antragseingang über die Verlängerung inkl. derer Gründe informiert wird

Beachte:

bei elektronisch gestellten Anträgen soll der Informationsaustausch, wenn möglich auch weiterhin über diesen Weg erfolgen





3. Kosten (gem. Artikel 12 Absatz 5 DSGVO)

die angeforderten Informationen werden **unentgeltlich** zur Verfügung gestellt

Hinweis:

im Fall von offenkundig unbegründeten bzw. exzessiven Antragsstellungen kann ein Entgelt verlangt werden bzw. eine Antragsbearbeitung verweigert werden

Hinweis:

verweigert der Verantwortliche eine **Antragsbearbeitung** muss er **ohne Verzögerung** bzw. innerhalb eines Monats die betroffene Person über die **Gründe** für die **Verweigerung**, die **Beschwerdemöglichkeit** bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 Abs. 1 DSGVO) bzw. die Möglichkeit einen **gerichtlichen Rechtsbefehl** (Art. 79 DSGVO) einzuleiten, **informieren**

4. HINWEISE



Adressaten der Nachberichtigungspflicht, denen Daten offengelegt wurden:

1. natürliche/ juristische Personen, Behörden, Einrichtungen/ Stellen an die personenbezogene Daten weitergeleitet wurden
 2. Auftragnehmer, die befugt sind über die empfangenen Daten zu verfügen
 - > sie dürfen nur auf Weisung Korrekturen der Daten vornehmen
 - > diese erhalten sie in der Mitteilung zur Veränderung der Daten
 3. Empfänger, denen Daten durch das Abrufen im Rahmen eines **Abrufverfahren** bereitgestellt wurden
 - > Daten sind **nicht nur im Abrufdatenbestand** zu korrigieren
 - > **Empfänger**, die **Zugriff** auf die Daten **haben**, sollen ebenfalls **informiert werden**
- Hinweis: bei Einrichtung solcher Verfahren sind **automatisierte Nachmeldeverfahren** zu **berücksichtigen**



Art der Erteilung

DSGVO trifft keine spezifische Aussage zur Art der Erteilung

-> **Beschreibung der Auskunftspflicht gegenüber der betroffene Person** wird im **Artikel 12** DSGVO beschrieben

-> Nachberichtigung wird meistens auf dem Weg des Erstbericht erfolgen

Hinweis: es ist **keine Handlungsfrist** festgelegt, d.h. es wird von einer **unverzüglichen Informationsmitteilung** ausgegangen